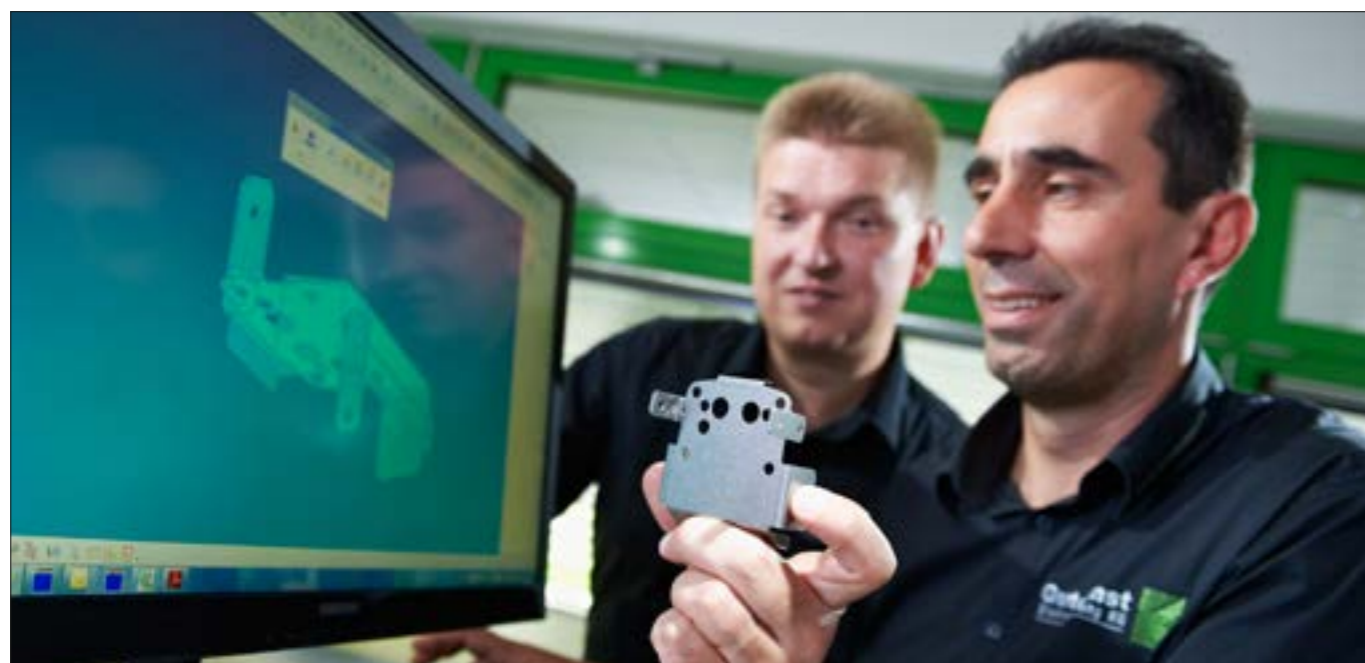


Gutekunst entwickelt und produziert Federn aus Bandmaterial sowie Drahtbiegeteile und Rechteckfedern. Die Kunden der Firma kommen hauptsächlich aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.



Operationsbesteck, Handys, Schranktüren oder Sonnenblenden – es gibt unendlich viele Dinge, in denen Federn zum Einsatz kommen. Wie groß deren Vielfalt ist, zeigt das Portfolio der Gutekunst KG: Formfedern, Flachfedern, Blattfedern, Stanz- und Stanzbiegeteile, Laserteile, Drahtbiegeteile und Rechteckfedern aus sämtlichen Flach- und Rundstählen sind im Angebot. Damit ihre Kunden immer wieder perfekte Lösungen erhalten, fördert die Geschäftsleitung das innovative Klima in der Firma.

Bei diesen Federspezialisten ist immer Tag der offenen Tür: In einem Großraumbüro sitzen die Entwickler, die Techniker, die Qualitätsmanager und die Verantwortlichen für die Arbeitsvorbereitung zusammen, in einem zweiten die Vertriebler, die Einkäufer und die Disponenten. Die Produktion ist in einem separaten Gebäudeteil untergebracht. Der Geschäftsführer Hagen Gutekunst hat seinen Schreibtisch im ersten der genannten Büros und ist daher immer ganz nah dran an der Entwicklung. „Ich will sofort mitbekommen, wenn es Probleme gibt, und will meine Mitarbeiter jederzeit motivieren können“, sagt er. Damit die Produktionsmitarbeiter nicht ständig in die Büros herüberkommen müssen, hat man in ihrer Abteilung „Ideeninseln“ eingerichtet: Tische, an denen sich die Mitarbeiter aus den verschiedenen Abteilungen treffen und gemeinsam ihre Ideen besprechen können.

Ideenraum für alle

Zudem gibt es einen „Ideenraum“, der allen ohne Anmeldung zugänglich ist. Wichtig für den Zusammenhalt der Mannschaft sind auch der Tischkicker und die Dartscheibe, die in den Pausen häufig im Einsatz sind. „Ich bin überrascht, wie oft dort spannende Ideen entstehen oder man Probleme anspricht“, sagt Gutekunst. Für ihn ist die Kreativität seiner Mitarbeiter das Wichtigste. „Wir drängen keinen in enge Zeitvorgaben. Vielmehr bekommen die Kollegen bei Bedarf großzügige Zeitfenster, in denen sie ihre Ideen weiterentwickeln können.“

Punkte für neue Einfälle

Jede Idee landet zunächst einmal im Intranet. Das Ideenmanagement, zu dem Mitarbeiter aus allen Abteilungen gehören, bewertet sie und vergibt dafür Punkte. Hat ein Ideengeber genügend Punkte gesammelt, kann er sie gegen Geldprämien oder aber gegen Tank-, Essens- oder Einkaufsgutscheine tauschen. Alle können bei diesem Bonussystem mitmachen, und auch der kleinste Einfall erhält eine entsprechende Punktzahl. Zudem setzt Gutekunst auf das Teilen von Informationen: „Nur wenn jeder sein Wissen bereitwillig an andere weitergibt, können wir innovativ sein – Geheimniskrämerei bringt uns nicht weiter.“

Inseln für die Ideensuche

Gutekunst KG

Siemensstraße 11

72285 Pfalzgrafenweiler

Telefon 07445 8516-0

www.formfedern.com

90 Beschäftigte (D)

Metallverarbeitung



„Innovatives Denken ist für uns so wichtig, weil der Kunde von uns immer die beste Lösung haben will.“
Hagen Gutekunst, Geschäftsführer